

Newsletter 01/2024



{% if (contact.NACHNAME) and (contact.GESCHLECHT == "Frau") %}Sehr geehrte Frau {{contact.NACHNAME}}{% elif (contact.NACHNAME) and (contact.GESCHLECHT == "Herr") %}Sehr geehrter Herr {{contact.NACHNAME}}{% elif (contact.GESCHLECHT == "Divers") %}Sehr geehrte:r {{contact.VORNAME}} {{contact.NACHNAME}}{% elif (contact.GESCHLECHT == "Keine Angabe") %}Sehr geehrte Damen und Herren{% else %}Sehr geehrte Damen und Herren{% endif %},

das BKZ.SH startete mit erfreulichen Neuigkeiten in das Jahr 2024: Die Förderung des Kompetenzzentrums wird für weitere sechs Jahre fortgesetzt. Wir freuen uns, auch in Zukunft Ansprechpartner und Unterstützer für alle beteiligten Akteure zu sein, um gemeinsam das Ziel eines flächendeckenden Glasfaserausbaus in Schleswig-Holstein zu erreichen!

Im aktuellen Newsletter lesen Sie von der Förderbescheidübergabe sowie vom Bündnistreffen für den Glasfaserausbau. Außerdem finden Sie, wie gewohnt, im Anschluss an das aktuelle Workshopangebot Stimmen aus der Presse zu Themen aus den Bereichen Glasfaser und Mobilfunk. In der Regel sind alle Online-Artikel zum Zeitpunkt des Newsletter-Versands kostenfrei zugänglich. Bitte beachten Sie, dass einige Anbieter ihre Beiträge nach gewisser Zeit mit einer Bezahlschranke versehen.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!
Ihr Team vom BKZ.SH

Aktuelles aus dem BKZ.SH

Wirtschaftsministerium setzt Förderung des Breitband-Kompetenzzentrums Schleswig-Holstein fort



Das Land setzt die Förderung des Breitband-Kompetenzzentrums für weitere sechs Jahre fort. Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen überreichte dazu am 22. Januar einen Förderbescheid über knapp 9,2 Millionen Euro an die Vorstandsmitglieder. „Ziel unserer Breitbandstrategie ist eine flächendeckende Glasfaserversorgung bis zum Jahr 2030. Das BKZ.SH in Trägerschaft der kommunalen Landesverbände als neutrale Koordinierungs-, Vermittlungs- und Beratungsstelle in Sachen Glasfaser- und Mobilfunkausbau ist an der Realisierung dieser Breitbandstrategie maßgeblich beteiligt. Mit den Mitteln kann die erfolgreiche Arbeit bis Oktober 2029 fortgesetzt werden.“, erklärt Madsen.

Aktuell liegt vor 70% aller Hausadressen eine Glasfaserleitung, die einen Hausanschluss ermöglicht. Sönke Schulz, Vorstandsvorsitzender des BKZ.SH, lobt die Zusammenarbeit von Land, Kommunen und Kompetenzzentrum der letzten Jahre und blickt positiv in die Zukunft: „Der Fortschritt, den wir gemeinsam im Glasfaserausbau erzielen konnten, ist bemerkenswert und hat das Land bundesweit an die Spitze geführt. Nun gilt es mit Zielstrebigkeit und Kontinuität die letzten 30% zu erschließen und die Auslastung der bestehenden kommunalen Netze zu steigern.“ Dafür sei es wichtig, dass alle Akteure an einem Strang ziehen, Doppelausbau vermieden werde und stattdessen Open-Access-Konzepte für Wettbewerb auf dem Netz erarbeitet würden, führt Schulz weiter aus.

BREKO Fiberdays 2024



Das BKZ.SH ist auch in diesem Jahr wieder Aussteller bei den Fiberdays im RheinMain CongressCenter in Wiesbaden. Am 27. und 28. Februar finden Sie uns auf dem Gigabit-Campus - dem Gemeinschaftsstand vom Gigabitbüro des Bundes - in Halle Süd, direkt neben der Open Space Bühne. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Weitere Informationen zu den Fiberdays finden Sie online unter:
www.fiberdays.de/

Bündnis für den Glasfaserausbau



Foto: Carolin Kirchwehm, Vico

Auf Einladung der IB.SH sowie des Wirtschaftsministeriums und mit Unterstützung des BKZ.SH, traf sich vergangene Woche das Bündnis für den Glasfaserausbau zum Austausch und zur Diskussion der aktuellen Herausforderungen. In den Räumlichkeiten der IB.SH begrüßte Erk Westermann-Lammers die Teilnehmer:innen. Staatssekretärin Julia Carstens unterstrich die Bedeutung eines flächendeckenden Glasfaserausbaus für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes sowie für die digitale Teilhabe der Bevölkerung und versicherte den Bündnispartnern die Unterstützung der Landesregierung. Dr. Frederic Ufer vom VATM gab einen Überblick über die bundespolitischen Themen und Herausforderungen wie z. B. dem strategischen Überbau. Lösungsansätze hierfür sind OpenAccess und Kooperation. Den Stand einer möglichen gemeinsamen Lösung von Akteuren aus Schleswig-Holsten, in Form einer OpenAccess-Plattform, erläuterte Fabian Bühring von den Stadtwerken Neumünster. Unter bewährter Moderation von Klaus Winkler ging es dann in den intensiven und konstruktiven Austausch, welcher einmal mehr verdeutlicht hat: Das Ziel einer flächendeckenden Glasfaserversorgung in Schleswig-Holstein kann nur gemeinsam und in Zusammenarbeit erreicht werden.

Informationen von uns für Sie

Workshopangebot im Februar & März



Angebot des Projektträgers aconium GmbH

Mittelanforderung und Verwendungsnachweis - Erweitert

06.02.2024 [Anmeldung](#)

Alternative Verlegemethoden

07.02.2024 [Anmeldung](#)

Nutzung von Synergien nach dem TKG

13.02.2024 [Anmeldung](#)

Beratungsleistung für Kommunen

14.02.2024 [Anmeldung](#)

Infoveranstaltung für TK-Unternehmen

22.02.2024 [Anmeldung](#)

Das gesamte Workshopangebot der aconium GmbH finden Sie [hier](#).

Angebot des Gigabitbüros des Bundes

Standortfaktor Mobilfunk & 5G - Grundlagen und Stellschrauben für Kommunen

06.02.2024 [Anmeldung](#)

DIN 18220 - Inhalte und Anwendung für Wegebausträger

08.02., 15.02. oder 22.02.2024 [Anmeldung](#)

Branchendialoge, Kooperationen und kommunale Unterstützungsleistungen

12.02.2024 [Anmeldung](#)

Breitbandportal: Einführung, Konfiguration und Bearbeitung von Antragsprozessen

26.03.2024 [Anmeldung](#)

Das gesamte Workshopangebot des Gigabitbüros finden Sie [hier](#).

Das Thema Glasfaserausbau in der Presse

Internetzugang kostet im Schnitt 42 Euro pro Haushalt

Internet, Telefonie, digitales Fernsehen – alles zusammen kostet einen deutschen Haushalt nach Angaben des Branchenverbandes Bitkom 42 Euro pro Monat.

29.12.2023

[Weiterlesen auf heise.de](#)

Deutsche Glasfaser entlässt 100 Beschäftigte

Wegen hoher Zinsen, gestiegener Kosten und knapper Baukapazitäten kürzt Deutsche Glasfaser die Arbeitsplätze im Vertrieb. Es soll Abfindungen geben.

18.01.2024

[Weiterlesen auf golem.de](#)

Parallel verlegte Glasfaser senkt laut Telekom die Preise

Ein Telekom-Manager argumentiert, dass doppelt verlegte Glasfaser eine große Errungenschaft sei. Konkurrenten widersprechen energisch.

18.01.2024

[Weiterlesen auf golem.de](#)

Bundshaushalt: Mehr Geld für Schienennetz-Sanierung und Breitbandausbau

Der nachverhandelte Bundshaushalt sieht für das Bundesministerium für Digitales und Verkehr höhere Mittel als bisher vor.

19.01.2024

[Weiterlesen auf heise.de](#)

Wegen gestiegener Baukosten: GVG Glasfaser in Kiel entlässt rund 110 Mitarbeiter

Das Unternehmen GVG Glasfaser aus Kiel entlässt rund 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Grund dafür sind die gestiegenen Baukosten. Auch die Strategie des Unternehmens wird angepasst.

25.01.2024

Hinweis: Dieser Beitrag befindet sich hinter eine Bezahlschranke. Der ganze Artikel kann nur mit KN+ Abo gelesen werden

[Weiterlesen auf kn.de](#)

Von "Offenheit der Telekom positiv überrascht"

Auf der Insel Rügen schließt die Telekom eine Partnerschaft mit einem kleinen Betreiber. Bisher kritisieren Netzbetreiber meist den Überbau der Telekom.

25.01.2024

[Weiterlesen auf golem.de](#)

GIA: Telekommunikationsbranche läuft Sturm gegen geplante Gigabit-Verordnung

In seltener Einigkeit kritisiert die TK-Industrie den Stand der EU-Verhandlungen über den Gigabit Infrastructure Act. Der Breitbandausbau werde stark behindert.

02.02.2024

[Weiterlesen auf heise.de](#)

„Uns droht ein Sturm am Glasfasermarkt“

Der Glasfaserausbau stößt an seine Grenzen: Immer weniger Menschen wollen den teuren Anschluss finanzieren. Experte Klaus Hölbling prophezeit eine radikale Auslese am Markt – und fordert die Politik auf, sich einzumischen.

03.02.2024

[Weiterlesen auf wiwo.de](#)

Das Thema Mobilfunk in der Presse

Netze: 1&1 braucht eine Chance im Mobilfunkmarkt

Die Monopolkommission warnt, die Frequenzen der Mobilfunkbetreiber maximal drei Jahre zu verlängern. Unterdessen zögern Festnetzkunden mit dem Wechsel auf Glasfaser.

13.12.2023

[Weiterlesen auf heise.com](#)

WIK-Gutachten malt "eine rosarote Mobilfunkwelt"

Konkurrenten der Mobilfunkbetreiber ohne eigenes Netz im Breko haben einem lang erwarteten Gutachten zum Markt widersprochen.

23.01.2024

[Weiterlesen auf golem.com](#)

Telekom sieht genug Wettbewerb im Mobilfunk

Eine Notwendigkeit, ihr Netz für MVNOs wie Freenet und 1&1 zu öffnen, sieht die Telekom nicht. Sie stützt sich dabei auf eine aktuelle WIK-Studie für die Bundesnetzagentur.

23.01.2024

[Weiterlesen auf golem.com](#)

Netzbetreiberverband: Studie zum Wettbewerb im Mobilfunkmarkt ist mangelhaft

Als inhaltlich und methodisch grob fehlerhaft verrißt der Breko-Verband eine aktuelle Marktanalyse für die Bundesnetzagentur. Jetzt soll deren Beirat ran.
29.01.2024

[Weiterlesen auf heise.com](#)

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Wir distanzieren uns ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten und machen uns diese Inhalte nicht zu eigen.

Breitband-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein e. V.

Reventlouallee 6, 24105, Kiel

Telefon: 0431 570050 95

E-Mail: info@bkzsh.de

Web: www.bkzsh.de

Eingetragen beim Amtsgericht Kiel; Registernummer: 502 VR 4201 KI

Geschäftsführung: Johannes Lüneberg

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Vom Newsletter [abmelden](#)